

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 117 (2022)
Heft: 4: Schönheit = La beauté

Rubrik: Gut zu wissen = Bon à savoir

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHVERNISSAGE

«Upgrade»



Die mangelnde Reparaturfähigkeit von alltäglichen Gebrauchsgegenständen über Mobiliar und Ausstattung bis hin zu Gebäuden wird seit Jahren thematisiert und kritisiert – gleichzeitig nehmen Ressourcenverbrauch und Abfallmenge unvermindert zu. Um diesem Trend entgegenzuwirken, entwickeln Architektur- und Designstudierende der Hochschule München und der ETH Zürich seit 2015 nachhaltige wie kreative Konzepte für die Reparatur unterschiedlichster Objekte und setzen sie mithilfe handwerklicher und digitaler Techniken um. Neben einer Wiederherstellung der Gebrauchstauglichkeit zielen viele Projekte auf die konstruktive, materielle oder auch gestalterische Weiterentwicklung der Objekte ab und verleihen ihnen so neuen oder zusätzlichen Wert. Die Publikation zeigt verschiedenste Ansätze und Projekte, ergänzt durch Essays von Arno Brandhuber, Adam Caruso, Wilfried Lipp, Freek Persyn, Eva Prats, Inge Vinck und vielen weiteren.

→ Buchvernissage: 29. November 2022, im Zürcher Brockenhaus, Neugasse 11, ab 19 Uhr

STIFTUNG BAUSTELLE DENKMAL

Zivildienstleistende gesucht

Aktuell hat die Stiftung Baustelle Denkmal von Anfang Mai bis Ende August 2023 noch freie Plätze für Zivildienstleistende anzubieten. Auf den Denkmal-Baustellen warten spannende, handwerkliche Arbeiten, in kleinen Gruppen von drei bis vier Zivis, stets angeleitet durch Fachkräfte. Weitere Infos unter «Zivildienst» auf der Website der Stiftung.

→ www.baustelle-denkmal.ch

AUSSTELLUNG

Barock, Zeitalter der Kontraste

Barock ist mehr als eine Frage des Stils. Diese Kulturepoche zwischen 1580 und 1780 ist von grossen Kontrasten geprägt: Opulenz und Innovation auf der einen, Tod und Krisen auf der anderen Seite. Andauernde Religionskriege und globaler Handel führen zu Machtgewinn und zu kulturellem Austausch, aber auch zu Hungersnöten und Ausbeutung. Die Schweiz ist dabei mitten drin: Ihre Architekten realisieren bedeutende Werke in ganz Europa, Künstlerinnen und Wissenschaftler sind international vernetzt und die weltweite Zirkulation von Waren und Wissen verändert das Leben nachhaltig. Die Ausstellung im Landesmuseum Zürich zeigt kostbare Objekte aus der barocken Architektur, Gartenkultur, Mode und Kunst.

→ Bis 15. Januar 2023, www.landmuseum.ch

ALLES ZUM THEMA STEIN

«Schichtwechsel – La Surselva»



Ein verborgener Schatz der Surselva ist ihre durch die tektonischen Besonderheiten über Jahrmillionen gewachsene Steinvielfalt. Mit dieser realisiert der Verein «Schichtwechsel – La Surselva» in Ilanz (GR) vielseitige Aktivitäten zum Thema Stein während drei Jahren.

→ www.schichtwechsel-la-surselva.com



Photo Elysée, Lausanne

EXPOSITION PHOTO ELYSÉE, LAUSANNE

D'après nature

La première vue d'ensemble de la photographie suisse au XIX^e siècle met en lumière les réalisations exceptionnelles des pionniers ainsi que les particularités sociétales, comme par exemple l'utilisation précoce de la photographie de recherche. De plus, l'exposition examine les interactions entre les techniques visuelles existant simultanément, en incluant la peinture et la gravure. Près de 60 prêteurs publics et privés ont

fourni des œuvres de leurs collections pour permettre une vue d'ensemble des 50 premières années de la photographie en Suisse. De nombreux originaux éparpillés ont été rassemblés pour la première fois, ce qui permet de mieux cerner les protagonistes individuels et les sujets importants. Photo: Paul Vionnet (attr. à), *La pierre à écuilles du bois Cabrol*, 1869, papier albuminé.

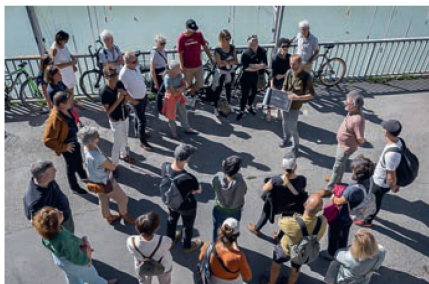
→ Jusqu'au 29.1.2024: www.elysee.ch

38 AUSSTELLUNGEN ZUM RHEIN

Grenzüberschreitendes Projekt

Der Rhein ist die meistbefahrene Binnenwasserstrasse Europas, Standort bedeutender Industrien und von jeher eine zentrale Handels- und Kulturachse. Zwischen Herbst 2022 und Sommer 2023 beleuchten 38 Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz den Rhein zwischen Schaffhausen und Bingen unter vielfältigen Aspekten. Es ist das bislang grösste grenzüberschreitende Kulturprojekt zu diesem Thema am Oberrhein. Schirmherrin ist die trinationale Oberrheinkonferenz, die sich für die grenzüberschreitende Kooperation der drei Länder einsetzt. Die Schweiz startet u.a. mit der Ausstellung «Ave Caesar! Römer, Gallier und Germanen am Rhein» im Antikenmuseum Basel (bis 30. April 2023) und zeigt die Bedeutung des Rheins für die frühe Geschichte der Region und des restlichen Europas.

→ www.dreilaendermuseum.eu

«TEMPS LIBRE»**Journées du patrimoine 2022**

La 29^e édition suisse des Journées européennes du patrimoine s'est terminée le 11 septembre 2022. Dans l'ensemble du pays, plus de 45 000 personnes y ont participé autour du thème du patrimoine culturel vivant, sous le titre «Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber». Le grand intérêt suscité par les 350 manifestations gratuites témoigne de l'enthousiasme du public pour le patrimoine culturel. Les visites guidées, promenades, ateliers et tables rondes reflètent clairement la fascination pour le patrimoine culturel et sa vitalité.

→ www.venezvisiter.ch



Georg Aerni

ARCHITEKTURPREIS «CONSTRUCTIVE ALPS» 2022**Nachhaltig sanieren und bauen**

Im September wurde zum sechsten Mal der Architekturpreis «Constructive Alps» für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen verliehen. Von rund 240 eingereichten Projekten aus sieben Ländern zeichnete die Jury elf herausragende Gebäude aus. Sie verbrauchen möglichst wenig Boden, setzen Holz als Baustoff ein und produzieren den Strom selbst. Die ersten drei Ränge teilen sich in der diesjährigen Ausgabe von Const-

ructive Alps vier Projekte, wovon zwei aus der Schweiz sind: Der erste Preis geht an das 2020 erbaute Schulhaus Feld in Azmoos (SG). Der Holzbau ist sozial und ökologisch nachhaltig, indem er zum Beispiel Begegnungsräume schafft und mit Photovoltaik seinen Energiebedarf deckt (Bild). Einer der zweiten Preise geht an die Wohnüberbauung Ghiringhelli in Bellinzona (TI).

→ www.constructivealps.net

AUSSTELLUNG**Heimat. Auf Spurensuche in Mitholz**

«Heimat. Auf Spurensuche in Mitholz» ist für das Alpine Museum der Schweiz ein einzigartiges Projekt: Es entstand in einem partizipativen Prozess mit Menschen aus dem Berner-Oberländer-Dorf, das wegen Munitionsräumungsarbeiten evakuiert werden soll. Die Vertiefung ins Thema machte schnell klar: Die oft berührenden persönlichen Geschichten sind eng verbunden mit gesellschaftlichen Themen, die hier wie unter einem Brennglas erscheinen: Wie viel Risiko nehmen wir als Gesellschaft in Kauf? Wie kommt es, dass historische Ereignisse aus dem kollektiven Gedächtnis verschwinden? Was sagt Mitholz darüber, wie man in der Schweiz mit Katastrophen umgeht? Und es wird klar: Mitholz geht uns alle an.

→ Bis 30. Juni 2024 im Alpine Museum der Schweiz in Bern, www.alpinesmuseum.ch

EXPOSITION**Vert. La nature en ville**

Dans sa nouvelle exposition temporaire, le Musée Historique Lausanne aborde la problématique environnementale sous le prisme du rapport complexe entre nature et cité, à travers l'histoire et les évolutions actuelles. De profondes mutations sont en marche. La transition écologique et les échéances induites par la crise climatique poussent tous les secteurs de la société à se repositionner et appellent à de nouvelles implications citoyennes. Des manifestations pour le climat aux enjeux urbanistiques, l'exposition décortique la somme d'informations et de solutions auxquelles l'individu est confronté, pour l'inviter à se questionner et, peut-être, à reconsidérer son rôle.

→ Musée Historique Lausanne, jusqu'au 29 janvier 2023, www.lausanne.ch